

Immer neue Erfolge

HANSENBERG Internatsschule erhält hessisches Junior Premium Siegel / Zwei Schüler-Teams im „Jugend-gründet“-Finale

GEISENHEIM (red). Bei hessischen und bundesweiten Schülerprojekten sind Schüler von Hansenberg quasi von vornherein gesetzt. So verwundert es nicht, dass beim diesjährigen „Junior expert – Hessenfinale“, das in IHK und Börse in Frankfurt stattfand, die Geisenheimer Internatsschule jetzt das begehrte „Junior Premium-Siegel“ erhielt. Nahezu zeitgleich haben sich jetzt gleich zwei Schülerteams für das „Jugend gründet“ Bundesfinale 2016 qualifiziert.

Das „Junior Premium Siegel“ wird an Schulen vergeben, die mindestens fünf Jahre durchgängig am Junior-Schülerprojekt teilnehmen und mindestens zwei Mal im Hessenfinale vertreten sind. Hansenberg schaffte in fünf Jahren sechs Teams und fünf Landesfinal-Teilnahmen und gewann die Auszeichnung in diesem Jahr als einzige Schule in Hessen. Das Schülerteam „Garnfabrik“ erarbeitete sich den 3. Preis für das ökologisch nachhaltigste Unternehmen in Hessen. „Wir haben viel gelernt. Junior hat sich super gelohnt“, so Annika

Zeus (16) bei der Entgegennahme der Urkunde. Der ausgezeichnete Lehrer, Wirtschaftsprjektileiter Paul Rauh freute sich über den Hessenpreis „als sehr hohe Anerkennung für fünf Jahre intensive Arbeit mit vielen tollen Schülerteams“.

Europaweit erfolgreich

Mit der neuerlichen Auszeichnung wurde das vielseitige, gestufte Wirtschafts-Konzept der Internatsschule Hansenberg diesmal besonders in Hessen gewürdigt. Bereits im Oktober 2014 war das von der Schule entwickelte Konzept der „Entrepreneurship Education“ (heißt übersetzt so viel wie Projekt-orientiertes und selbständig unternehmendes Arbeiten in Schülerteams) von der OECD ausgezeichnet worden. Im November 2015 folgte die höchste Anerkennung für nur elf Schulen in ganz Europa mit dem Preis des „European Entrepreneurship Award“ durch das Europäische Parlament in Brüssel. Und im Juli letzten Jahres gewann die Schule auch den „Jugend gründet“-Schul-

preis für bundesweit herausragende Leistungen im Bereich der Entrepreneurship-Erziehung zu verantwortlichem, selbständigem Handeln junger Menschen.

Im Landesfinale des Junior-Wettbewerbs Hessen sicherte sich das Team Garnfabrik aus Geisenheim unter neun Hesse-Teams die Bronzemedaille. „Wir haben viel selbstständig gemacht und sind erwachsener geworden“, bilanzieren Malena Ullrich und Helena Averdung nach der Jury-Entscheidung. Felix Molchanov und Fabian Pflume, die Marketing-Köpfe des Unternehmens, fügen hinzu: „Den Werbefilm und die Verkaufsprodukte kreativ herzustellen hat das Team zusammen geschweißt.“ Nun ist das gesamte 13-köpfige Team Garnfabrik gespannt auf das europäische Finale von „SFF – Skills for the Future“ vom 1.-3. Juni in Madrid.

Daumendrücken fürs Finale

Zwei Schülerteams der Internatsschule Schloss Hansenberg haben gerade den Sprung in

das „Jugend gründet“-Bundesfinale 2016 geschafft, bei dem zehn Teams aus fünf Bundes-



Darf stolz sein auf das Hessen-Siegel: Hansenberg-Lehrer und Wirtschaftsprojekteleiter Paul Rauh. Archivfoto: JA Europe

ländern ihre Geschäftsideen auf der Zukunftsgründermesse am 16. und 17. Juni in Wolfsburg vorstellen. Der Preis für den Sieger ist eine Reise zu Start-up Unternehmen im Silicon Valley/USA. 3697 junge Menschen wetteiferten in diesem Schuljahr um den Einzug in das „Jugend gründet“-Bundesfinale. 38 haben es geschafft. Darunter Sabrina Raudies, Matheo Dapper, Niklas Schüler, Emely Green und Raymond Chen, Schüler der Internatsschule, die mit der Geschäftsidee DeskMate antreten. DeskMate ist die Idee für einen innovativen, ergonomischen Schreibtisch mit integriertem Computer, der durch die Zusammenführung essentieller Erfindungen den Arbeitsplatz endgültig digitalisiert. Das zweite Team der Internatsschule mit Wiebke Liebscher, Chiara Möller und Paul Wegner hat als Team Sound Silence die Geschäftsidee Sillax entwickelt: ein mobiles Produkt zur aktiven Schallschuttlösung mit integrierter Soundanlage zur Reduzierung von lärmbedingtem Stress.